

Aus der Ansprache von Johann Conrad Ulmer [mit Anmerkungen von G. Opp] anlässlich der Verlegung des Friedhofs in Lohr (1551):

Der neue Friedhof übertrifft, was Lage und Bauten angeht, den alten bei weitem:

„Danach, wo man den Platz und Malstadt [markierten, dafür bestimmten Ort] ansehen will, so liegt [Rodenbacherstraße, d.h. außerhalb der Altstadt] dieser Gottesacker an einem gelegenen [günstig gelegenen], ehrlichen [ansehnlichen], stillen und lüstigen [anmutigen] Ort, und ist nach der gebüre, mit notwendigem Gebäude dermaßen gezieret und zugerichtet, dass er leichtlich den vorigen Kirchhof übertrifft.“

II	Darnach, wo man den platz und <u>malstadt</u>	markierten(dafür bestimmte)
		Zweck, Ziel Ort
✓	ansehen wil, so <u>liget</u> diser gotts	Rodenbacherstr.(außerh.der Altstadt)
	acker an einem <u>gelegenen, ehrlichen,</u>	günstig gel. ansehnlich
	stillen und <u>lüstigen</u> ort, und ist	anmutig
	nach der gebüre, mit nott wendigem ge-	
	bewe der maßen gezieret und zugericht,	
	das er leichtlich den vorigen kirchoffe	
	übertriffet. ^{II}	

Abdruck aus der Ansprachenabschrift mit freundlicher Genehmigung von Günter Opp, Lohr a.Main, 2019.